

## MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

28. Juni 2024

### Inhalt

1. Editorial
2. Besucherzahlen: Umdenken bei den Gottesdiensten
3. Liturgiekreis lädt zum Mitgestalten ein
4. Friday for Family am 5. Juli
5. kfd St. Marien hat Sommerfest
6. Abschiedsgottesdienst für Hans-Bernd Marks
7. Alexander Lategahn bei der kfd Geisecke
8. kfd-Frühstück in St. Thomas Morus
9. Marie Weidmann ist Messdienerin
10. Ab-in-die-Ferien-Gottesdienst
11. Gottesdienst zum Friedensbank-Jubiläum

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite [www.schwerterkirchen.de](http://www.schwerterkirchen.de) zu erfahren.

### 1. Editorial

Die Fußball-Europameisterschaft läuft und die Euphoriewelle schwappt mehr und mehr durch unser Land – im Achtelfinale geht's jetzt gegen Dänemark. Viele haben sich schon Gedanken dazu gemacht, was Fußball eigentlich ist und was Religion damit zu tun hat. Joseph Ratzinger etwa verstand Fußball als „eine Art von versuchter Heimkehr ins Paradies“, als Spiel, das „das Leben selbst [symbolisiert]“ und es „in einer frei gestalteten Weise voraus[nimmt]“, als einen Lernweg der Freiheit durch Disziplin. Ich finde, das stimmt, klingt aber ziemlich abstrakt...Mir hat der EM-Song „glaubst du“ der Band Provinz, der im ZDF am Rande der Spiele läuft, einen Zugang eröffnet. Es lohnt sich, mal in das ganze Lied reinzuhören. Im Lied geht es um Erfahrungen, die genauso in der Fankultur gelebt werden, wie sie in einer gelingenden Beziehung – auch in unserer Gottesbeziehung – wichtig sind: Vertrauen, Verlässlichkeit, Gemeinschaft, ... Der Gipfel ist der Refrain: „Glaubst du an mich? Ich glaub' an dich.“ Ich kann nicht anders als das religiös zu hören und assoziieren: Wie wäre das eigentlich, wenn Gott für uns so etwas ist wie eine Art Fantribüne, die uns im Fußballspiel unseres Lebens zuruft: „Ich glaub an Dich!“ – und dann fragt: „Glaubst du an mich?“. Vielleicht kann uns die Fußball-Euphorie helfen, eine solche Glaubens-Euphorie wiederzuentdecken! Das ist dann auch ganz konkret... Alexander Jaklitsch

### 2. Besucherzahlen: Umdenken bei den Gottesdiensten

Die Gottesdienstordnung, die im Juni 2023 einerseits angesichts des Priestermangels, stärker jedoch wegen des schwindenden Interesses der Katholikinnen und Katholiken am Gottesdienstbesuch beschlossen worden war, wird weiter Bestand haben. So hat es der Pfarrgemeinderat beschlossen und in der Pfarrversammlung nach der 11 Uhr-Messe in der Pfarrkirche vorgestellt. Die Ordnung an den Sonn- und Werktagen bleibt bestehen, die Gottesdienste an den Hochfesten im Jahr muss noch einmal überarbeitet werden. Die Zahlen zeigen sehr grundsätzlich, dass ein Umdenken notwendig ist. Für die gesamte Pfarrei bedeutet das, stärker nach den lebensweltlichen und existenziellen Anknüpfungspunkten bei Menschen zu suchen, um Räume

eröffnen zu können, in denen sich Menschen von heute von der Botschaft des Evangeliums berühren lassen können und wollen. Und das sowohl in der Gestaltung als auch im Inhalt zeitgemäß und anknüpfungsfähig an Lebensthemen von Menschen. Für diese neuen Aufbrüche schafft nicht zuletzt die jetzt seit einem Jahr erprobte Gottesdienstordnung neue Spielräume und Ressourcen. Pastoralteam und Pfarrgemeinderat wollen diesen Aufbruch wagen. Einen ausführlichen Bericht von der Pfarrversammlung finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

### 3. Liturgiekreis lädt zum Mitgestalten ein

Die Vorstellungen darüber, wann eine Gottesdienstgestaltung ansprechend und vor allem lebensnah gelungen ist, gehen weit auseinander. Diejenigen Menschen, die unsere Gottesdienste in all ihrer Formenvielfalt besuchen, sollten sich aber immer darauf freuen können, weil sie davon ausgehen dürfen, dass die Gottesdienste sorgfältig vorbereitet sind und würdig gefeiert werden. Um diesen hohen Anspruch zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Gottesdienste nicht nur im stillen Kämmerlein von Einzelnen vorbereitet werden, sondern dass in einem Kreis von Interessierten die beste Gestaltung gemeinsam erarbeitet wird. Alle diejenigen, die an Gottesdiensten nicht nur teilnehmen wollen, sondern sich auch selbst mit ihrer Lebenswirklichkeit, ihrer Spiritualität und ihren Gestaltungsideen einbringen möchten, sind herzlich zur Mitarbeit im neu zu bildenden Liturgiekreis eingeladen. Dieser Liturgiekreis soll aber nicht nur produzieren, sondern auch Raum bieten für die persönliche Auseinandersetzung mit liturgischen Fragen. Auch die Frage, wie wir in unserer Pfarrei eine Feedbackkultur zu liturgischen Feiern entwickeln können, spielt eine bedeutende Rolle. Ein erstes Treffen findet am Donnerstag, dem 08.08.2024, um 18 Uhr im Pfarrheim St. Marien statt.

### 4. Friday for Family am 5. Juli in Villigst

Das Team der Familienkirche lädt herzlich zum Friday for family am 5. Juli um 17 Uhr in die Familienkirche St. Thomas Morus in Villigst ein. Nach dem Gottesdienst wollen wir mit Grillwurst und Stockbrot in die Sommerferien starten. Wer noch etwas zum Mitbring-Picknick beisteuern möchte, kann dies gerne tun.

### 5. kfd St. Marien hat Sommerfest

Die Damen der kfd von St. Marien treffen sich am Mittwoch, 3. Juli, zum Sommerfest. Das Beisammensein beginnt um 15 Uhr am Pfarrheim von St. Marien an der Goethestraße 22, gegenüber der Pfarrkirche. Interessierte sind wie immer herzlich willkommen.

### 6. Abschiedsgottesdienst für Hans-Bernd Marks

Der Mann in karierten Hemd: Hans-Bernd Marks, über mehr als drei Jahrzehnte Motor der Schwerter Flüchtlingshilfe, überzeugter Katholik, politisch-denkender Mensch - er war sich nicht zu schade, auf dem Höhepunkt der Pandemie 2020 trotz aller Restriktionen öffentlich gegen die Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Religion, Herkunft oder Weltanschauung zu demonstrieren. Das Bündnis gegen Rechts hatte zum Knie-Protest gegen Rassismus auf dem Marktplatz aufgerufen ("gegenhalten") und Hans-Bernd Marks war da. Und kniete. In einem Gottesdienst wird Hans-Bernd Marks am Dienstag, 2. Juli, um 10 Uhr in der Stadtkirche St. Viktor am Markt verabschiedet als Gründer und unermüdlicher Motivator des Kernteams im AK Asyl.

## **7. Alexander Lategahn bei der kfd Geisecke**

Die Damen der kfd von St. Antonius in Geisecke laden zu ihrem nächsten Monatstreffen am Donnerstag, 4. Juli, ins Gemeindehaus am Brauck 7 ein. Um 15 Uhr beginnt das Kaffeetrinken. Alexander Lategahn wird das Beerdigungsinstitut Lategahn vorstellen. Alle Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Für Rückfragen halten sich Christa Schmitt, Tel. 44595, Renate Köder, Tel. 42229, Elisabeth Strickmann, Tel. 41707, und Rita Gall unter Tel. 44038 bereit.

## **8. Frühstück in St. Thomas Morus**

Die Frauengemeinschaft der kfd Villigst lädt am Montag 1. Juli, um 8.30 Uhr zum Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück in das Pfarrheim St.-Thomas-Morus, Schroeders Gasse 3, ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

## **9. Marie Weidmann ist Messdienerin**

In einer Heiligen Messe mit Pastor Christian Laubhold in der Heilig-Geist-Kirche ist Marie Weidmann in den Kreis der Messdienerinnen und Messdiener aufgenommen worden. Der Ministranten-Dienst ist für Kinder und Jugendliche oft sehr erfüllend, ganz nah am Geschehen in der Eucharistie zu sein und in der Liturgie zu helfen, das ist eine tolle Aufgabe. Die Pfarrgemeinde St. Marien wünscht Marie Weidmann und allen übrigen neu in diesen Dienst aufgenommenen Messdienerinnen und Messdienern Gottes Segen. Wer Interesse hat Messdienerin oder Messdiener zu sein, kann sich jederzeit ans Pfarrbüro der Gemeinde (Tel. 16418) wenden. Die Pfarrei feiert Gottesdienste in sieben Schwerter Kirchen. In allen Bezirken freuen sich die Messdienergruppen über Zuwachs und Unterstützung.

## **10. Ab-in-die-Ferien-Gottesdienst**

Erinnert sei an dieser Stelle noch einmal an den ökumenischen Ab-in-die-Ferien-Gottesdienst am morgigen Samstag, 29. Juni, 17 Uhr, in St. Christophorus. Nach dem Gottesdienst wird gegrillt, Getränke und Würtschen werden zentral eingekauft. Für das Mitbring-Buffer wird um Beiträge gebeten.

## **11. Gottesdienst zum Friedensbank-Jubiläum**

Die Friedensbank, ein bewährtes Projekt der Katholischen Gemeinde St. Marien, bietet für alle Menschen in Schwerte in Trauersituationen und/oder in der Schwere der Einsamkeit ganzjährig zweimal in der Woche ein verlässliches und vertrauliches Gesprächsangebot. Dieses Angebot besteht ehrenamtlich getragen seit nunmehr schon 10 Jahren für alle Bürgerinnen und Bürgern in Schwerte – unabhängig von religiöser, kultureller oder sonstiger Weltanschauung. Anlass genug, dem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu geben. Dazu kamen Gesprächsgäste, Koperationspartner aus anderen Städten, das Team der Friedensbank und Hauptamtliche zu einem Festgottesdienst auf dem Katholischen Friedhof zusammen. In einem sehr schönen Bogen verknüpfte Pfarrer Guido Bartels immer wieder christlichen Glauben und die Arbeit auf der Bank. Dabei wurde nicht nur der vergangenen 10 Jahre gedacht, sondern insbesondere auch der Ausrichtung auf die Zukunft: die Friedenbank bleibt eine verlässliche Anlaufstation. Anschließend trafen sich alle Gäste zum informellen Austausch beim Abendbuffet im Freien.

---

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.* Empfehlen Sie die

MarienMail bitte weiter! Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite [www.schwerterkirchen.de](http://www.schwerterkirchen.de) Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl. Anfragen bitte an: [krehl@schwerterkirchen.de](mailto:krehl@schwerterkirchen.de)